

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Peter Wetzel FDP/DVP

und

Antwort

des Innenministeriums

**Bodensee-Radweg – Teilstück Sipplingen-Mitte bis Anschluss
im Osten**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der Planung des Teilstückes des Radweges von Sipplingen-Mitte bis Anschluss im Osten?
2. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um die schnelle Planung und den Ausbau des letzten Teilstückes des geplanten Radweges in Überlingen zu erreichen?
3. Kann durch die Herstellung des o. g Teilstückes der Bodensee-Radweg entscheidend verbessert werden?

10. 09. 2009

Dr. Wetzel FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 28. September 2009 Nr. 64-39-B 31 STOC-ÜBER/71 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Wie ist der Stand der Planung des Teilstückes des Radweges von Sipplingen-Mitte bis Anschluss im Osten?*
- 2. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um die schnelle Planung und den Ausbau des letzten Teilstückes des geplanten Radweges in Überlingen zu erreichen?*

Zu 1. und 2.:

Die Machbarkeit des Radweges entlang der Bahnstrecke anstelle einer durchgängigen Steglösung wird derzeit geprüft. Dafür werden verschiedene Gutachten und Stellungnahmen zum Grabungsschutzgebiet Sipplingen, zur Unterwasservegetation und zum Baugrund benötigt. Das Regierungspräsidium Tübingen stimmt derzeit die Planung mit den Trägern öffentlicher Belange (Bahn, Denkmalpflege, Wasserwirtschaft) ab.

Die Landesregierung strebt an, den abgestimmten technischen Planungsentwurf für den Radweg bis Mitte 2010 fertigzustellen. Anschließend werden die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren erarbeitet.

- 3. Kann durch die Herstellung des o. g Teilstückes der Bodensee-Radweg entscheidend verbessert werden?*

Zu 3.:

Durch die Herstellung dieses Teilstückes kann der hochfrequentierte Bodensee-Radweg zwischen Überlingen und Ludwigshafen abseits der Bundesstraße geführt werden.

Mit der Trennung des motorisierten und nichtmotorisierten Verkehrs durch die Anlage eines Radweges wird die Verkehrssicherheit verbessert. Gleichzeitig werden Behinderungen für den Kfz-Verkehr auf der B 31 in der Ortsdurchfahrt von Sipplingen reduziert.

Rech

Innenminister